

Das Seelbuch der Pfarrkirche und Leonhards-Bruderschaft zu Steinmauern

Von Johannes Weingart und Karl Josef Zimmermann

1. Einleitung

Das Generallandesarchiv in Karlsruhe verwahrt in seiner Abteilung 64 eine Reihe von Anniversarien und Nekrologien vornehmlich aus dem badischen Raum.¹ Neben Anniversarien bedeutender Kirchen, wie etwa des Konstanzer oder des Basler Münsters, finden sich auch solche kleiner Dorfkirchen. Zu diesen gehört das Seelbuch der Pfarrkirche und Leonhards-Bruderschaft zu Steinmauern bei Rastatt.²

Interessanterweise wird diese Quelle in der Literatur zur Geschichte der Pfarrei Steinmauern nicht erwähnt.³ In der ortskundlichen Literatur dagegen wird das Seelbuch abgehandelt. So wird in der 1926 erschienenen Ortsgeschichte von Steinmauern u.a. über die Stiftungsgegenstände, die Stifter und die Flurnamen, die das Seelbuch nennt, berichtet.⁴ In ähnlicher Weise, aber ausführlicher, befaßt sich das 1982 erschienene Heimatbuch mit dieser Handschrift.⁵

¹ Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs Karlsruhe, herausgegeben vom Generallandesarchiv Karlsruhe, bearbeitet von Manfred Krebs, I. Teil (bis Abteilung 150), Stuttgart 1954 (= Veröffentlichungen der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Heft 1), S. 154 f.

² Im ersten Band der Inventare des Grossherzoglich Badischen General-Landesarchivs (Herausgegeben von der Grossherzoglichen Archivdirektion, Karlsruhe 1901), S. 187 ff., sind in der „Sammlung der Anniversarien und Nekrologien“ die Bestände der Abteilung 64 in alphabetischer Folge der Orte beschrieben. In dieser Bestandsbeschreibung fehlt das in der Gesamtübersicht der Bestände des Generallandesarchivs, a.a.O., unter Nummer 59 der Abteilung 64 aufgeführte Seelbuch von Steinmauern. In dieser Gesamtübersicht sind in Abteilung 64 insgesamt 65 Bände erfaßt. Zu den Nummern 1–56 finden sich im Inventarband genauere Angaben. Die Anniversarien mit den Nummern 57–65 sind wohl erst nach Erstellung des Inventarbandes in diese Abteilung aufgenommen worden.

³ Trenkle, J.B.: Beiträge zur Geschichte der Pfarreien in den Landcapiteln Gernsbach und Ertlingen, 8. Steinmauern, in: Freiburger Diözesan-Archiv, 11. Band (1877), S. 56 ff.; Lenz, Otto: Ein Beitrag zur Geschichte der Pfarrei Steinmauern. Nach den Akten der hiesigen Pfarr-Registratur, des Archivs des kath. Oberstiftungsrates und des Großh. Landesarchivs zusammengestellt, Tübingen 1914.

⁴ Kraemer, Hermann: Steinmauern. Geschichte eines Flößerdorfes, Rastatt in Baden 1926, S. 130 ff.

⁵ Heimatbuch Steinmauern 1239–1982. Beiträge zur Geschichte des Bauern- und Flößerdorfes an Murg und Rhein zusammengestellt und geschrieben von Heinz Bischof, Steinmauern (1982), S. 78 ff.

Solche Auswertungen nach Teilaspekten können aber nie den vollen Informationsgehalt der Quelle sowie auch mögliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Einträgen wiedergeben.⁶ Auch lassen sich bei einer nur auszugsweisen Textwiedergabe subjektive Aspekte bei der Festlegung der Auswahlkriterien kaum ausschalten. Diese Überlegungen sprechen für die Edition des gesamten Quellentextes.

1.1 Aufbau und Inhalt des Seelbuchs

Seelbücher (*libri anniversariorum* oder auch Jahrtag- bzw. Jahrzeitbücher) hatten sich seit dem 12. Jahrhundert aus den Nekrologien entwickelt,⁷ von denen sie als wesentlichen Bestandteil das Kalendarium übernommen haben. Seelbücher sind in der Regel in Form ewiger Kalender aufgebaut, die an jedem Tag Raum für Eintragungen von Jahrzeitstiftungen bieten. Die Stiftungen, vom Stifter noch zu seinen Lebzeiten oder von seinen Erben veranlaßt, hatten den Zweck, des Verstorbenen am jeweiligen Jahrestag des Todes oder des Begräbnisses zu gedenken. In diesen Jahrzeitstiftungen sind außer dem Stifter oft auch seine Angehörigen oder sonstige nahestehende Personen, der Sterbetag, die Stiftung und die Unterpfänder zur Absicherung der Stiftung genannt.⁸ Neben dem Kalendarium als wichtigstem Bestandteil sind in Seelbüchern nach Einkunftsarten gegliederte Zusammenfassungen der gestifteten Geldbeträge oder Gegenstände durchaus gebräuchlich.⁹

Das Seelbuch von Steinmauern weicht von dieser Form deutlich ab, denn es fehlt das Kalendarium. Bei der Anlage des Seelbuchs wurde eine Einteilung in zwei Kategorien von Stiftungen vorgenommen. Im ersten Teil sollten einmalige Spenden erfaßt werden, die für die ewige Messe und die St. Leonhardsmesse bestimmt waren. Dagegen war der zweite Teil für jährliche Abgaben vorgesehen. Die anlegende Schreiberhand hat in den Einträgen 1 und 46 die „Überschriften“ für diese beiden Stiftungsformen vorgegeben.

⁶ Vgl. hierzu Schuler, Peter-Johannes: *Das Anniversar. Zu Mentalität und Familienbewußtsein im Spätmittelalter*, in derselbe (Hrsg.): *Die Familie als sozialer und historischer Verband. Untersuchungen zum Spätmittelalter und zur frühen Neuzeit*, Sigmaringen 1987, S. 71 f.

⁷ *Lexikon für Theologie und Kirche*, zweite, völlig neu bearbeitete Auflage, herausgegeben von Josef Höfer und Karl Rahner, Siebter Band, Freiburg im Breisgau 1961, Sp. 873.

⁸ Zahlreiche Stiftungen mit umfassenden Angaben der genannten Art enthält etwa das Seelbuch des Liebfrauenstifts zu Neustadt an der Weinstraße. Vgl. Burkhardt, Friedrich u.a.: *Das Seelbuch des Liebfrauenstifts zu Neustadt*, Speyer 1993 (= Schriftenreihe der Bezirksgruppe Neustadt im Historischen Verein der Pfalz, 11/1).

⁹ Vgl. etwa Weingart, Johannes/Zimmermann, Karl Josef: *Das Seelbuch der Pfarrkirche St. Georg zu Rhodt unter Rietburg*, Speyer 1997 (= Schriftenreihe des Diözesan-Archivs Speyer, Band 20/I).

Gestiftet werden überwiegend Geldbeträge. Daneben sind als Stiftung und als Unterpfand – für ein Bauerndorf nicht verwunderlich – landwirtschaftlich genutzte Grundstücke (*juch ackers, garten*) von Bedeutung. Auch Tiere (*kalb, kuw, rin(d)t*) werden gestiftet.¹⁰ Auffallend sind im Seelbuch von Steinmauern die zahlreichen Stiftungen von textilen Gegenständen, die wegen dieser ungewöhnlichen Häufung umfassend aufgezählt werden:

albe (weißes Chorhemd)
altar duch (Altartuch)
brot dūch (leinenes Tuch)
chorock (Chorrock)
fleszig dūch (flächsernes Tuch)
handtzwehel (Handtuch)
hem(b)d, schwebes/swebisch (Hemd aus leichter Leinwand)
kappen zyppfell, eyn rotter lindischer (rote, weiche Kapuze)
kittel (Gewand)
korporalle (viereckiges Leinentuch als Unterlage der Hostie)
korr rock (Chorrock)
mes(se)/mesz gewan(n)t (Meßgewand)
peplus (weites Oberkleid, Prachtgewand, Schleier)
queel (Handtuch)
rock (hier: Chorrock)
schleiger/schlejer/schley(h)er (Schleier)
serge (Decke aus mit Leinen oder Seide gemischtem Wollstoff)
sturczer/stüriz (Trauerkleid, -schleier)
tunica (Mantel mit Kapuze, talarähnliche Kutte, Leibrock der Geistlichen)
um(b)hanck (*zu eynem altar duch*) (teppichartiger Wandbehang zur Verwendung als Altartuch)
zwehel(l) (Handtuch)

Auch Gegenstände, die zur Gestaltung des Gottesdienstes dienen, werden gestiftet (*kelch, kelch sack, mesz kentlin, schelle*). Unklar bleibt, welcher

¹⁰ Die genannten Tiere sind als Gegenstände von Stiftungen bzw. Spenden – im Vergleich mit anderen Seelbüchern – ungewöhnlich. Durchaus üblich sind Stiftungen von Hühnern und Kapauern. So ist im Seelbuch von Rhodt unter Rietburg in der Aufzählung der Einkunftsarten ein eigener Abschnitt benannt *capun und huner der pfarren* (Vgl. Weingart, Johannes/Zimmermann, Karl Josef: Das Seelbuch der Pfarrkirche St. Georg zu Rhodt unter Rietburg, a.a.O., S. 181 f.). Auch im Seelbuch von Ingenheim, einer kleinen südpfälzischen Gemeinde, hat der Kapau Aufnahme in eine Rubrik der Abgaben (*Redditus plebani an gelt korn und kappen*) gefunden (Vgl. Weingart, Johannes/Zimmermann, Karl Josef: Das Seelbuch der Pfarrkirche St. Martin zu Ingenheim, Speyer 1998 (= Schriftenreihe des Diözesan-Archivs Speyer, Band 24), S. 150).

Zweckbestimmung Spenden wie ein *arm gewant* (eisener Armschutz), ein *ysen henschûch* (Eisenhandschuh) oder ein *ysen hûtt* (Helm) zugeführt werden sollten.

1.2 Beschreibung der Handschrift

Bei der Handschrift handelt es sich um ein Büchlein mit 14 Pergamentblättern im Format 20,5 x 14 cm. Unter einem modernen Pappumschlag findet sich ein alter aus Pergament, für den das Fragment eines Graduale aus dem 12. Jahrhundert verwendet wurde und der die Aufschrift *Seelbuoch der bruoderschafft sannt Leonhardten des hailgen zuo Steinmaur* trägt.

Nach der Beschreibung im Findbuch des Generallandesarchivs wurde das Seelbuch in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts angelegt.¹¹ Neben den Einträgen der anlegenden Hand finden sich Nachträge verschiedener Hände des 15. Jahrhunderts. Datiert sind nur drei Einträge (Nr. 65 = 1501, Nr. 100 = 1484 und Nr. 137 = 1493).

1.3 Schreiberhände

Es konnten 24 Schreiberhände festgestellt werden, die mit den Buchstaben A bis X gekennzeichnet sind. Schreiber A hat das Seelbuch angelegt. Es ist möglich, daß es sich bei den Händen A und B um dieselbe Person handelt, da die Vermutung naheliegend ist, daß die anlegende Hand, die auf fol. 2r und fol. 5r die beiden Kategorien der zu erfassenden Stiftungen festgelegt hat (vgl. oben), anschließend auch die ersten Stiftungen eingetragen bzw. solche aus älteren Aufschreibungen übertragen hat.

Im folgenden sind die Seelbucheinträge den Schreiberhänden zugeordnet:

A	1, 46
B	2–42, 47–58
C	43, 59–62
D	63
E	35, 44, 49, 64–71
F	45
G	38, 72–81, 84–88
H	82, 83

¹¹ Die Angaben in der Literatur divergieren. So ist nach Kraemer, a.a.O., das Seelbuch wohl um 1400 entstanden. Im Heimatbuch, a.a.O., geht man davon aus, daß die ersten Einträge aus der Zeit um 1450 stammen.

I	63, 89, 91, 92
J	90
K	93, 94
L	95, 96
M	97–99
N	49, 100–104, 106, 107
O	105, 108–111, 113, 116–119
P	114, 115
Q	120–122
R	123, 124
S	112, 125–127, 130, 131
T	128, 129
U	132–152
V	153
W	154–163
X	164, 165

1.4 Editionsgrundsätze

Die Übertragung der Handschrift folgt im wesentlichen den gebräuchlichen Grundsätzen.¹² Die Wortanfänge werden grundsätzlich mit Kleinbuchstaben geschrieben. Mit Großbuchstaben beginnen Personennamen (auch Tätigkeitsbezeichnungen, wenn sie nicht eindeutig als Angabe des Berufs festzustellen sind), Ortsnamen und Flußnamen. Getrennt- und Zusammenschreibung richten sich nach dem Original. Der Buchstabe *u* wird für den Vokal, *v* für den Konsonanten gebraucht; in Eigennamen wird jedoch die Schreibweise der Vorlage beibehalten. Römische Ziffern werden durchgängig in Großbuchstaben wiedergegeben. Abkürzungen werden aufgelöst. Auslassungen werden in eckigen Klammern ergänzt. Brüche werden in moderner Form (z.B. ½) geschrieben.

Die Zeichensetzung erfolgt nach modernen Gesichtspunkten, dabei aber sehr sparsam. Grammatikalische Fehler und Abweichungen vom üblichen Sprachgebrauch, die als Übertragungs- oder Druckfehler gedeutet werden könnten, sind mit [!] gekennzeichnet.

¹² Heinemeyer, Walter (Hrsg.): Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, Marburg-Köln 1978. Eine Überarbeitung dieser Richtlinien ist in Form von *Empfehlungen zur Edition frühneuzeitlicher Texte* von der Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland e.V. kürzlich im Internet (<http://www.ahf-muenchen.de/Arbeitskreise/empfehlungen.shtml>) veröffentlicht worden.

Zur einfacheren Handhabung, speziell bei der Benutzung der Register, sind die Einträge fortlaufend numeriert.

Die Schreiberhände des Seelbuchs werden mit den Großbuchstaben A–X bezeichnet. Die in Klammern gesetzten Buchstaben markieren Beginn und Ende der von dieser Hand geschriebenen Textstelle.

2. Text des Seelbuchs

fol. 1r

Seelbuoch

der bruoderschafft sannt Leonhardten

des hailgen zuo

Steinmaurn

fol. 1v

fol. 2r

1

(A-) Dis sint die ir güt gegeben haben an die ewige messe und der man auch jeralichen gedencken sol alle iar uff den nesten suntag vor dem heiligen Crist tag den man heiset wihennach sie sint tot oder lebendig oder wer sine stuer oder sin almusen git an die mess des lieben herren sanct Lenharcz und den wil man in scriben ze gedencken und ze lob und ze er singen ein vigil und zwo messe halten ein mess singen und ein sprechen ewiklich. (-A)

2

(B-) Item zu dem ersten so hat gesezt Sigburg fur sich und Meier seligen und Spanreiteln seligen ein juch ackers. (-B)

3

(B-) Item och hat Richarcz sun Hans und sin frowe Junt geben ein rint daz ist zweier pfund wert an die frumesz durch ir sele heilswillen. (-B)

4

(B-) Item och hat geben Fricz der wirt und Ell sin husfrowe I libram denariorum und V ß denariorum durch ir selle heilswillen und haben öch geben anderhalb juch ackers gelegen in der ebrow. (-B)

5

(B-) Item och hat geben Heicz Burckart selig und sin frow Ell I libram denariorum durch ir sele heilsz willen. (-B)

6

(B-) Item der nider Schlafconcz und Gertrut sin husfrow X ß denariorum durch ir sel heilsz willen. (-B)

fol. 2v

7

(B-) Item Burckel und Katherin sin husfrowe die hant geben X ß denariorum. (-B)

8

(B-) Item Vischerlins Hans und Els sin husfrow die hant geben X ß pfennig. (-B)

9

(B-) Item der schultheis zu Steimur und Adelheit die haben geben ein guldin. (-B)

10

(B-) Item Claus Schongang und Dinlin sin husfrow die hant öch geben I guldin. (-B)

11

(B-) Item die Manswertin die hat geben XIII ß denariorum. (-B)

12

(B-) Item die Beckerin I guldin. (-B)

13

(B-) Item Hemmerlin und sin husfrow Ketterin XV ß denariorum. (-B)

- 14
- (B-) Item Endrisz und sin husfrow Ell die hant gebenn X ß denariorum. (-B)
- 15
- (B-) Item Concz Herman und Ketherin die hant gesezt X ß denariorum. (-B)
- 16
- (B-) Item schultheis Concz hat geben I guldin. (-B)
- 17
- (B-) Item der Keller und Kungot sin husfrow X ß denariorum. (-B)
- 18
- (B-) Item der alt Benczenhans und sin frow Hus I guldin. (-B)
- 19
- (B-) Item Brun Hans und sin frow Güt I guldin. (-B)
- fol. 3r**
- 20
- (B-) Item Aberlin Fridrich I guldin. (-B)
- 21
- (B-) Item Zudels El X ß denariorum. (-B)
- 22
- (B-) Item die Vogtin I achtel¹³ weissen und ein arck (-B)
- 23
- (B-) Item schultheis Hans und Mecz sin husfrow und ir kint die hant geben ein rint durch ir sel heils willen. (-B)
- 24
- (B-) Item der Kugler von Wolfach hat geben XII guldin von Vischerlins guter durch siner sel heils willen und siner muter und vater. (-B)
- 25
- (B-) Item Bechtold Beheim der hat geben VI ß denariorum. (-B)

¹³ Gestrichen *guldin*.

26

(B-) Item Claus Behem der hat geben VI ß denariorum. (-B)

27

(B-) Item Vischerlins Dold und Brid sin husfrow hant geben X ß denariorum.
(-B)

28

(B-) Item Rucker der alt und Gred sin husfrow hant geben VIII ß denariorum
und IIII denarios. (-B)

29

(B-) Item Claus Letfusz und Kethterin sin husfrow hand geben VIII ß denari-
orum. (-B)

30

(B-) Item Claus Becker hat gesezt I guldin sanct Lenharten uff einer juch
ackers lit in der ebrauwe nebst almend grund und da by ist gewessen Heil-
mans Fricz und die heiligenpflieger sanct Lenharzt. (-B)

fol. 3v

31

(B-) Item Concz Bekker hat gesezt XVII ß denariorum. (-B)

32

(B-) Item Snepfen Fricz hat geben I guldin durch siner dochter Kethern und
siner husfrow Dinlin und hat geben ein mesgewant und all gezird zu prister-
lichem ampt und hat geben I nuw mesgewant und I schelle. (-B)

33

(B-) Item Paffen Bersch und sin husfrow Agnes die habent geben nach yrm dot
uberig all ir schulden was sie haben. (-B)

34

(B-) Item der Dur der jung und sin huswirtin hant gesezt I sumer herter frucht
durch ir sel heils willen die wil sie lebent.¹⁴ (-)

¹⁴ Der Eintrag ist gestrichen.

35

(B-) Item schultheis Hans und sin bruder Ludman und Ruff und Fricz all vier gebruder und zwo swestern die hant gesezt II ß ewigs zins uff Kumels husz durch ir sel heils willen. Git der Meyger.¹⁵ (-B)

Am linken Rand: (E-) Vacat. (-E)

36

(B-) Item Volkwins Hartung hat geben nach sinem dot sanct Lenhart waz er hat durch siner selheils willen. (-B)

37

(B-) Item Schlupfen Hans von Cupenhen und Junt Richart seligen dochter die hant geben I stukel ackers durch ir sel heils willen gelegen in der eberaw. (-B)

fol. 4r

38

(B-) Item Lap Hans hat gesez IIII ʒ ewigs gelcz und I kittel der ist gewessen sin husfrowen Ellen. Daz hat er gesezt fur sich und sin husfrow Noburg und sin husfrowe Ellen uff ein juch ackers uff merkvelde ist by Snubers birbaum. (-B)

Am linken Rand: (G-) Nota. (-G)

39

(B-) Item Fricz Hansen husfrowa [!] Ketherin hat geben I sturczler durch siner sel heils willen. (-B)

40

(B-) Item schultheis Friczen sun Berhtold hat gesezt I juch ackers durch siner sel heils willen. (-B)

41

(B-) Item Otterers Cunczel und¹⁶ sin erben haben geben XII guldin durch ir sel heils willen an einen kelch an sanct Lenharcz altar. (-B)

42

(B-) Item Heimans Juntel hat geben durch siner sel heils willen hus und hoff und nach irm dod was sie hat. (-B)

¹⁵ Der Eintrag ist gestrichen.

¹⁶ Gestrichen *bat*.

43

(C-) Item Flach Wernher der hatt geben waz Heymas Jungt gelin hatt. (-C)

fol. 4v

44

(E-) Item Warman Snyder und sin huszfrauwe Adelheit dederunt zwein messe gewant etc. durch ire selen heiles. (-E)

45

(F-) Item Swartz Hans und sin husfraw Brida handt geben ein umbhanck zu eynem altar duch und eyn handtzwehel. (-F)

fol. 5r

46

(A-) Dis sint die zins die man ierlich git der frumesz sanct Lenharcz ze Steimur der man iars gedenken sol ouch uff dissen suntag mit vigilien und mit selmesen. (-A)

47

(B-) Item zu dem ersten so hat gesezt Hans Richart der vogt zu den ziten zu Stalhoffen II libras denariorum ewiges gelcz ein pfunt git man von vier vierteln ligit in dem nidern zein und zihent uf das wer und das git Hemmerlin und Claus Schongank. (-B)

48

(B-) Item und daz ander pfunt stet uff den andern zweien teiln in dem nidern zeyn stoszt mit¹⁷ einem end uff den spich und mit dem andern end uff den romer zwischent der Beckerin und der Manswertin.¹⁸ (-B)

49

(B-) Item der Gingler hat gesezt I ß denariorum uff hus und hof ewiges zins.
(-B) (E-) Git Rosz Concz der alte VI ſ and Jörg Deck och VI ſ. (-E)
Am rechten Rand: (N-) Desz git Vusern Hensel. (-N)

¹⁷ Gestrichen *uff*.

¹⁸ Der Eintrag ist gestrichen.

50

(B-) Item Hans Vischer und Adelheit sin huszrow hat gesezt I ß denariorum ewiges gelcz uff einer juch ackers lit neben dem alten Rin und ist geheissen vergen juch und zuch uff Rudelmans acker. Git Letfuhs Hans. (-B)

fol. 5v

51

(B-) Item Rukerlin hat gesezt VI denarios ewigs gelcz uff drien teiln ginsit Rins zuch mit einem teil uff die Murg und mit dem andern teil uff breitenholzern walt. Git die Rugkerin. (-B)

52

(B-) Item die Henwertin hat gesezt VI denarios gelcz die wil sie lebt uff zweigen juch ackers zihent uff Koppels bûn ist geheissen Henwercz acker.¹⁹ (-B)

53

(B-) Item Martin und Adelheit Heczlin han gesezt VI denarios die wil sie lebent uff hus und hoff.²⁰ (-B)

54

(B-) Item durch die Weldin die hatt gesezt nach irm dode was [sie] hatt.²¹ (-B)

55

(B-) Item dis sint die pfleger der frumesz des liben herren sanct Lenharcz die da getruwlich und fursichtelich und gotlich sich erbettend durch der frumesz willen und durch ir sele heils willen. (-B)

56

(B-) Item Claus²² Kûchenzippfel und sin husfrow Brid die hant geben I libram denariorum. (-B)

57

(B-) Item der ober Schlaf Concz. (-B)

58

(B-) Item Claus Schongang. (-B)

¹⁹ Der Eintrag ist gestrichen.

²⁰ Der Eintrag ist gestrichen.

²¹ Der Eintrag ist gestrichen.

²² Gestrichen *zu dem ersten*.

fol. 6r

59

(C-) Item der Blümin sol man jerl[i]chen gedencken dann sie hatt geben sant Lienharten ein rint durch ir seil helis willen. (-C)

60

(C-) Item Hans Hann schultheis zû Steimur und Adelheit haben geben einen guldin zu stuwere an einen kelche durch ir seile helis willen daz man ir jerlichen solle gedencken umb gottes willen. (-C)

61

(C-) Item auch ist ein alte erber frauwe die hatt geben V guldin an einen kelche durch ir sele helis willen daz man ir auch jerlichen umb gottes willen gedencken solle. (-C)

62

(C-) Item Hans Seiler von Ruwentalle und sin huszfrauwe und sin kinnde haben geben ein libram denariorum sant Lienharten durch ir seile helis willen daz man ir durch gott gedencken solle etc. (-C)

63

(D-) Item Henne Rôbichen und Gûtel uxor et pueri legavit I ß ʒ uff²³ husz und hoff. Dat Meyger.²⁴ (-D)

Am linken Rand: (I-) Vacat. (-I)

fol. 6v

64

(E-) Item Berschen Katherin hat geben ½ jüche ackers gelegen in pfaffenlache²⁵ durch ire sele heils willen aller jare zu gedencken sant Lenharten. (-E)

65

(E-) Item Burglin und Els sin eliche hûszfrauwe habent geben I guldin fur sie und pro parentibus et pueris an die frûmesz sant Lenharcz zu Steymur durch unser lieben frauwen willen und hat geben ein elter tûch uff den alter der frîmesz durch ire selen heiles willen etc. anno quingentesimo primo. (-E)

²³ Gestrichen *Meyer dat.*

²⁴ Der Eintrag ist gestrichen.

²⁵ Gestrichen *fuszen wisen.*

66

(E-) Item Henne und Agnes sin huszfrauwe habent geben I queel an²⁶ die frūmesz dar an die priester ire hende trucken durch ire sele heiles willen. (-E)

67

(E-) Item Ensel Schongang hat geben X libram ʒ minus I ʒ ʒ an die frūmesz zu Steymur durch siner selen heiles. (-E)

68

(E-) Item Hans Becker der alt hat gesezt ein halbe jūche ackers gelegen am crūcz acker und zucht uff den zoller wege durch siner sele heils wegen eweklichen. (-E)

fol. 7r

69

(E-) Item Manszwertin Fricz und sin frauwe die habent geben fur²⁷ sie und ire kinder I libram V ʒ ʒ durch ire selen heiles willen. (-E)

70

(E-) Item schultisz von Luterburg und sin eliche huszfrauwe Ennel habent geben I pfunt ʒ durch ire selen heils willen fur sie²⁸ und fur vatter und muter und fur alle ire forn faren und das I libram ʒ sol man nit hoher ver lyhen wan fur I ʒ ʒ. (-E)

71

(E-) Item Schongancz Concz hat geben fur sin son Friczen seligen ein juch ackers gelegen nebet der alten schultissen und zūcht uff den zoller weg und Hūbschers Endris zu der andersiten durch siner sele heiles zu gedencken eweklichen und auch sin sin [!] vatters und sin muters und altfordern etc. (-E)

72

(G-) Item Fischer Hans hat geben I libram ʒ dut I ʒ ʒ. (-G)

73

(G-) Item Letfussin und Burckat hant geben I libram ʒ fur sye und ir kind dut I ʒ ʒ. (-G)

²⁶ Gestrichen *dar an*.

²⁷ Gestrichen *gesezet*.

²⁸ Gestrichen *sich*.

fol. 7v

74

(G-) Item Claus Tremel der jung hat geben ein libram ʒ da von sol man nemen I ʒ ʒ jars zu zinsz in er unser libn frawen und an dye bruderschaft. (-G)

75

(G-) Item Fischer Hans hat gesezet ½ malter weissen als ein briff in halt. Da von sol man begen sin jarczit cum missa et vigilia mit dem pferrer und mit dem frümesser. Dye presens sollen geben dye helgen pfleger. (-G)

76

(G-) Item I libram VII ʒ ʒ hat geben der schultheis von Luterburg zinsz XVI ʒ. (-G)

77

(G-) Item I libram ʒ hat geben Wernher Tremels sun dut I ʒ ʒ. Underpfant I juch in der ow ist gewesen Fischern Hansen. (-G)

fol. 8r

78

(G-) Item Grop El V ʒ ʒ.²⁹ (-G)

79

(G-) Item Linhart und sin huszfrow Elle V ʒ ʒ. (-G)

80

(G-) Item Becker Hans und sin huszfrow Katherin XIII ʒ IIII ʒ. (-G)

81

(G-) Item Megers Fricz und sin husz frow Nopurg hant geben ein juch ackers ein sit neben dem krut garten zuchet uf Dillins Hansen. (-G)

82

(H-) Item Lienhart und Elle sin huszfrauw haben ein juch ackers geben sandt Lienhart lyth neben Zeppfel Clausen und stoszt uff des heiligen rodt umb ir sellen heile. (-H)

²⁹ Der Eintrag ist gestrichen.

- 83
- (H-) Item Lienhart und Elle sin huszfrau haben geben umb ir selen heile willen ein rindt sandt Lienhart. (-H)
- 84
- (G-) Item Schnider Bersch und Ketherin sin husz frow hant geben sant Lienhart ein ku. (-G)
- 85
- (G-) Item I stüriz hat geben Gütel durch ir sel willen. (-G)
- 86
- (G-) Item Brun Hans hat geben I pfunt pfenning für sich und sin husz frow und al ir kind. (-G)
- fol. 8v**
- 87
- (G-) Item dye Schlaferin hat geben ein alb durch ir sel willen. (-G)
- 88
- (G-) Item Schoup Hans und sin husz frow Margret haben geben ein alb durch ir selen willen. (-G)
- 89
- (I-) Item Burckels Hensel und Margret sin huszfrow haben geben ein alter durch [!] und I kuechel fur sie und ir kind. (-I)
- 90
- (J-) Item Michel Horneck und syn huszfrow hant geben fur sich und fur ir beder vatter und mütter eyn ysen hütt II ysen henschüch und arm gewant etc. (-J)
- 91
- (I-) Item Zepffel Claus und Agnes sin husz frow haben geben I guldin fur sie und ir kind. (-I)
- 92
- (I-) Item dominus Iohannes Armbruster plebanus in Elchissen hat geben VIII ß denariorum fur sich und sinen bruder Hansen und sin husz frow Margret und aller vatter und mutter. (-I)

fol. 9r

- 93
- (K-) Item Reimolt von Butikein ein rint für sich und vatter und muter. (-K)
- 94
- (K-) Item dye Heppin hat geben ein rint für sue³⁰ und ire zwen husz virt [!] und ire kinde. (-K)
- 95
- (L-) Item I guldin hat geben Reinmolt von Buttiken an die frumesz durch sin siner³¹ sell heil willen an daz mesz büch. (-L)
- 96
- (L-) Item II alter tûcher hat geben die Bumlerin von Mûnchhusen an die frumesz durch irer ssell heil willen. (-L)
- 97
- (M-) Item Ottillg Brun Hansen frow hatt geben I guldin an die prûder schaff sant Liencharcz fur sie und husz wirt Hansz Brun und fur iere kinnd und fur vor faren und nach kummen. (-M)
- 98
- (M-) Item Maiersz Fricz und Katherina uxor und Barbel uxor pie und Wernhartz Hensel pie und ir paider vatter und mûter und vor farent und nach kummen habent geben X ß denariorum umb ir sel hail willen und hatt [!] och geben ein kûw och sant Lienhartz. (-M)
- 99
- (M-) Item her Erhartt selig friemesser zu Stainmûr ist gewesen hat geben I ß ð sant Lenhartt uff ainen garten in den dornen hecken. Dat Zeppfel Hans umb siner sel heill willen. (-M)

³⁰ Wohl Verschreibung für *sich*.

³¹ Gestrichen *sin*.

fol. 9v

100

(N-) Item uff hütt sundag vor sant Sebastions tag des heyligen marteres tag anno domini 1484³² honn ich Claus Tremel der alte geben I guldin an sant Lienhartz pfriend also das man ire³³ jaur zeytt och begon soll uff die zeytt als man das gemein jaur zeytt begant uff sant Leonhartz tag und sin gedenck und siner elichen huszfrowen Barbara und irer kinde und aller ir vor varen. (-N)

101

(N-) Item Pffiffers Bertschen Bernhart und sin husz frow Ella hand geben X ß ſ. (-N)

102

(N-) Item Peters Claus und sin hussz frow Ketterin hand geben I juch ackers hant golten XVI ½ ß ſ. (-N)

103

(N-) Item Hoff Hans und sin huszfrow Margret hand geben I kalb umb ir selen heylsz willen. (-N)

104

(N-) Item X ß ſ hant geben Jörg Deck und sin eliche huszfröwe Ketterin an sant Lienharten brüderschafft fur sich und ir beyder vatter und mutter und alle ir kinde das man ir och gedencke in dem gemeinen jaur zytt sant Lienharten. (-N)

105

(O-) Item und I serge pro vestimento super altare Leonhardi. (-O)

fol. 10r

106

(N-) Item Pffiffer Hensel und sin huszfrow Ketherin hand gebn ein altertuch also das man ir gedenck in dem gemeinen jaur zeyt uff sant Lienharten tag. (-N)

³² Sonntag, 17.I.1484.

³³ Gestrichen *sin*.

107
(N-) Item Pfiffer Hensels sun Peter hat geben XXVI ſ also das man sin gen-
denck in dem gemeinen jaur zeytt sant Lienharten. (-N)

108
(O-) Item Birgelsz Peter dedit I guldin ad fraternitatem pro se et uxore eius
Barbel et amborum parentum et puerorum et omnium benefactorum. (-O)

109
(O-) Item Vrsel Lepfusz Richart hûsz frowe dedit einen eren haffen. (-O)

110
(O-) Item Zipfelsz Erhart dedit I guldin pro se et uxore Noburg et amborum
parentum et puerorum et omnium benefactorum. (-O)

111
(O-) Item Zipfelsz Wendel ipse et uxor eius Margareth dederunt tunicam ad
fraternitatem pro se et amborum parentum et puerorum zu einen mesz gewant.
(-O)

112
(S-) Item Brun Jacob und sin husz frauwe Appolonia haben geben an die bru-
der schafft IX ſ. (-S)

113
(O-) Item Margareth Schopp Hansen husz frowe dedit pepulum pro se et viro
suo predicto et amborum parentum et puerorum et omnium benefactorum. (-O)

114
(P-) Item der Wolssecher hatt geben eynen rotten lindischenn kappen zyppffel
zu eynem cruz off eym mesz gewannt etc. (-P)

115
(P-) Item Scherrersz Barbal hatt geben II ſ alsie gelöst hatt irs sonsz rock etc.
(-P)

fol. 10v

116

(O-) Item Margareth Hoben Hensel uxor dedit tunicam et alter duch pro se et viro eius und siner ersten husz [frowe] Barbel et aliam Ell et amborum parentum et puerorum et omnium benefactorum. (-O)

117

(O-) Item Hoben Heincz dedit pro se et uxore eius Margareth et amborum parentum et puerorum et omnium benefactorum I guldin ad fraternitatem. (-O)

118

(O-) Item Sur Hans dedit pro se et uxore eius Barbel et amborum parentum et puerorum und Piffer Ber[n]hart et uxore eius Ell et eorum puerorum et omnium benefactorum ½ juch ackers stost uf dy almend zu einer syten nebet dem Göcz und ein ku fur I pfund pfenig. (-O)

119

(O-) Item Burckels Peter dedit pro se et uxore eius Barbel et secunda Barbel et amborum parentum et puerorum et omnium benefactorum vivorum et mortuorum IIII guldin. (-O)

120

(Q-) Item Wernher Zepfel Clausen son hat geben umb syner selle heil willen I guldin an die bruderschaft fur sich und sin vatter und mutter und sin geschwysterenn. (-Q)

121

(Q-) Item Brun Wendel und sin eliche huszfrauwe Noppurg haben geben I libram ʒ an die bruderschaft fur sich und ire kind und fur ire bede vatter und muter. (-Q)

122

(Q-) Item Diebolt Bockenschlaher und Ennell sin eliche husz frauwe haben geben ½ juch ackers gelegen an pfaffen lachen an die bruder schafft fir sich und ire kind und beder vatter und mutter etc. (-Q)

fol. 11r

- 123
- (R-) Item Hartman und sin eliche huszfrowe Barbell habenn gebenn an die brüderschafft umb ire sell heill willen ein umbhanck und ein schleiger. (-R)
- 124
- (R-) Item Diebolt Schnider des Schwartzten Hansen sunn und Katherina sin elichehuszfrow haben gebenn an die brüder schaft umb ire selen heill willen ein alterr düch. (-R)
- 125
- (S-) Item Pffiffer Hainrich und Margret sin hûsz frauwe und die ander Dorothea haben geben eyn zwehelen umb ir selle he[i]ll willen. (-S)
- 126
- (S-) Item der Gôcz und Margrett sin hûsz frauwe et parentum eorum et pueri und Pffiffer Bernhart und Bergen Clausen³⁴ und sin husz [frauwe] han geben umb ir sel heil willen V ß. (S)
- 127
- (S-) Item der Gocz und sin andere huszfrauwe Hûsz und ir anderen hûsz wirtt Bergen Clausz haben geben umb ir seln heil willen V ß. etc. et parentum eorum et pueri etc. (-S)
- 128
- (T-) Item Hennenn Hans und sin huszfrow Doratheig haben gebenn ein meszgewant an die brüder schafft umb ier sell heill willenn. (-T)
- 129
- (T-) Item Margredt Richwins Hensels seligenn frow hatt geben ein zwehell an die brüder schafft umb ier sellenn heill willenn. (-T)
- 130
- (S-) Item Barbeln Richart und sin husz fruwe Barbara und ire kind haben geben eyn altar duch umb ire sel heil willen. (-S)

³⁴ Gestrichen *und Bergen Clausen*.

131

(S-) Item Wendel Hemmerlis Werners sun der elter und sin husz fruwe Katharina und die ander husz fruwe Vrsula und ir beder vatter und muter haben geben X fl. am [!] die bruder schafft. (-S)

fol. 11v

132

(U-) Item Jerg Durre und Barbara uxor eius habend geben eyn altar duch fur sie und ire bede vatter und muter und ire elter. (-U)

133

(U-) Item es hatt eyn erbere person XV fl. geben an sant Leonharcz bruderschafft umb gottes willen und umb ire sele heill willen fur sich und fur ire vatter und muter auch fur alle ire vor farnen und fur alle ire gutteter. Auch hat sie geben III fl. mit nammen Walthers Jost uxoris Margaret et uxoris Noppurg et uxoris Elsa. (-U)

134

(U-) Item Hapen Erhart und Ella sin eliche huszfrauwe habend geben eyn altar dūch fur sie und ire kind aller vor faren und nach kummen das man ir soll auch jars gedencken. (-U)

135

(U-) Item Vlichers Fricz und sin eliche husz frauwe Katherina haben geben eyn brott duch fur sich und ire bede vatter und muter und ire kinde etc. (-U)

136

(U-) Item schultissen Jacob und sin eliche husz fruwe Nopurga und ir ander husz wirt Hemmerlisz Wernher haben geben fur sich und ir bede vatter und muter und ir kind duch zu eynem korr rock den priesternn umb ire selle heil willen. (-U)

fol. 12r

137

(U-) Item II guldin hat geben Birckels Hensel fur sich und sine husz frauwe Ennel und fur sin son Jacob und fur eyn Bartholome von Nider Buhell und fur ir aller vatter und muter kinder all ir vor faren und nach kummen das ir auch umb gottes willen gedencken sollen und all ir gutt tetter 1493°. (-U)

138

(U-) Item I guldin haben geben Otilia Barbara und Jacob Vusernn Hensels des jungen kind zu der zytt schultisz zu Stein mur umb ire sel willen umb gottes willen an die bruder schafft. (-U)

139

(U-) Item eyn umbhanck hat geben Richarczst Hensel genant Stichtenbuben fur sich und sin hûsz frauwe Katherina ir beder vatter und mutter alle vor faren und nach kummen umb ir sel heyl willen an die bruder schafft sant Leonharczt. (-U)

140

(U-) Item eyn schleyer hat geben Vlrich Scherer von Fridbergen und Barbara sin eliche hûsz frauwe fur sich und ir beder vatter und muter ir dochter Apollonia und³⁵ fur Werlesz Clausen al ir vor farnen und nach kummen umb ir sel heyl willen etc. Und hat den gelest mit VIII ß. (-U)

141

(U-) Item I guldin hat geben Vusernn Hensels Claus und sin husz frauwe Margret fur sie und ire kinder und fur ire beder vatter und muter und fur eyn Jacob Birckels Hensels son gewest. (-U)

fol. 12v

142

(U-) Item I korporalle II mesz kentlin und eyn kelch sack hat geben Stephan Ziegeler von Selcz uxor eyn Katherina amborum parentum et benefactorum. (-U)

143

(U-) Item Schwarcz Hansz uxor Brigita et pueri antecessorum successorum et benefactorum haben geben XVII elen fleszigdûch zu eyner alben. (-U)

144

(U-) Item Agata Decken Jergen dochter hatt geben eyn karelle pater noster fur sich und Hans Dysig iren hûsz wirt und fur Berschenn Clausen den anderen und fur iren vatter und muter und ir kinder und alle ir guttetter (-U)

³⁵ Gestrichen *Barbara*.

145

(U-) Item Hutwolsz Dyebolt und Brigitta uxor et secundus maritus Matern omnium parentum puerorum antecessorum et successorum ac benefactorum hand geben I altar duch. (-U)

146

(U-) Item eyn schleyer und eyn zwehel hatt geben Conczen Conrat und sin hûsz frauwe Apolonia fur sie und ire kinder ir beder vatter und muter antecessorum et successorum et benefactorum ob salutem animarum etc. (-U)

147

(U-) Item II guldin hatt geben der alt Vusernn Hensel und sin hûsz frauwe Katherina fur sy und ire kinder vor farn und nach kummen auch fur alle ire gutt tedter umb ir sel heyll wyllen. (-U)

148

(U-) Item eyn schwebesz hemd hat geben Neyen Barbelin zu eyner alben fur sinen ersten hûsz wirt Wernnersz Wendal und fur den andern Keyen Wendal omnium antecessorum et successorum parentum ac benefactorum. (-U)

fol. 13r

149

(U-) Item eyn schwebesz hemd zu eyner alben hatt geben Conrat Beccker und uxor Katherina pro parentibus pueris antecessorum et successorum et benefactorum etc. (-U)

150

(U-) Item I guldin hatt geben Vusernn Hensels Jacob fur sich und sin hûsz frauwe Veronica und fur Petersz Birckel amborum parentum et puerorum ac benefactorum antecessorum et successorum etc. (-U)

151

(U-) Item IIII ß ſ hat geben Schwarcz Hansen Margret fur sich und ir bede hûsz wirt Wendal von Winpfen und Richarczt Hensel fur ir aller vatter und muter puerorum ante et successorum ac bene factorum sancto Leonhardo. (-U)

152

(U-) Item eyn halben guldin dedit dominus Erhardusz Kienig de Ettlingen plebanus in Elchisheymm pro se pro parentibus fratribus ac benefactoribus sancto Leonhardo in remedium animarum. (-U)

153

(V-) Item Lauwen Wendel von Elchiszheymm und Agnes sin eelich husz-frouwe haben geben ein swebisch hembd ist als güt gewest als ein guldin das haben sie gebenn fur sich selbs fur ire kinnde und fur alle die ihennen dero eigen und erbe sie besessen haben. (-V)

154

(W-) Item Gippens Bartlins und Katherina sin eelich husfraw haben geben ein rindt fir sich selbs fir yre eltern yr beder vatter und müter vorfaren güttertren und aller deren der yenen befolhhen in ir gebett ist in die bruderschaft sanct Leonhart das man ir gedencken soll in den ampter der vigilli und sellmessen. (-W)

fol. 13v

155

(W-) Item I guldin hatt geben Schwaphaincz an die bruderschaft sancti Leonhardi firr sich und nachkommen erben. (-W)

156

(W-) Item des Hennen Hansen sun Hanns hatt geben I guldin in sant Leonhartzs bruderschaft firr sich und sin vorfaren und nachkommen. (-W)

157

(W-) Item Vusern Hensels Peter hatt geben ein serge uff den altar sant Leonhartzs firr sich und sin eeliche husfrau vatter und muter und irer kind. (-W)

158

(W-) Item Tremmels Henssels hatt geben der cappellen zu Steynmuren sant Niclausen ein chorock von wegen herr Bartholomeus in die gemeyn bruderschaft sant Leonharden. (-W)

159

(W-) Item Katherin ein dochter gewessen Schlotteracht gesessen im ryedt hat gebenn ein rock an die bruderschaft sant Lienhartzs firr sich auch fir ire elter vatter und müter. (-W)

160

(W-) Item Ella Hapen Erhartzs husfraw auch Appolonia sin dochter haben geben ein umhanck inn sant Lienhartzs bruderschaft zu trost irer selen heyl

auch fir Hapen Erharten irs huszwirtzs auch fir fir [!] sine husfrauw Margaretenn ir forfaren und wolteter. (-W)

fol. 14r

161

(W-) Item Hans Hyggler und sin husfrauw Katherina haben geben in sant Lienhartzs bruderschaft umb ir seel heyl I ½ guldin fir aller siner forderen und güt detter. (-W)

162

(W-) Item Claus Meyfrid und Barbara sine eeliche husfrauw habend geben ½ guldin fir sich und fir ire beder vatter und muter auch fir ire kind auch fir aller ir forfaren gütetter umb irer seel heyl willenn. (-W)

163

(W-) Item ein erberin person hat geben ein schleyher in sant Leonhart bruderschaft umb irer seel willen heyl. (-W)

164

(X-) Item Antheng Becker Clausszen son von Steinmuwer hat geben III ½ ß 3 vor sich und sine vatter und sine mutter an sanct Linhart bruderschaft. (-X)

165

(X-) Item eyn rotten rock hatt geben die Ageht des Berschen Clauszen huszfrau. (-X)

3. Register

3.1 Vorbemerkung

Im **Personenregister** sind verschiedene Namensformen bzw. -schreibweisen einer Person durch Schrägstrich verbunden. Personen, die mit Vor- und Zunamen (nicht Berufs- oder Herkunftsbezeichnung) erwähnt sind, stehen im Register nur unter ihrem Familiennamen. Kinder sind bei ihren Eltern und sonst unter ihren Vornamen aufgenommen, wenn der Zuname nicht ausdrücklich genannt ist. Bei mehreren Personen gleichen Namens erfolgt die Einordnung nach dem Anfangsbuchstaben des zweiten Namensteils oder sonstiger Attribute des Namensträgers bzw. des nächsten Angehörigen (z.B. „Fricz, V: Concz“ vor „Fricz, G: Dinlin“ oder „Jacob, G: Nopurga“ vor „Jacob, G: Veronica“). Die auf einen Namen im Genitiv folgenden männlichen Vornamen (z.B.

„Vischerlins Hans“ oder „Snepfen Fricz“) wurden als Bezeichnung des Sohnes (z.B. „Vischerlin, S: Hans“ oder „Snepf, S: Fricz“), die weiblichen Vornamen (z.B. „Zudels El“) als solche der Gattin (z.B. „Zudel, G: El“) aufgenommen.

Auch Orts- und Tätigkeitsbezeichnungen sind erfaßt, wenn sie Namensbestandteil sind oder zur Unterscheidung gleichnamiger Personen dienen. So sind z.B. „Antheng von Steinmuwer“ unter A und S oder „Bartholome von Nider Buhell“ unter B und N zu finden. Bei Angehörigen sind nur die Eintragsnummern angegeben, die sie mit der Hauptperson gemeinsam haben. Angehörige ohne Eintragsnummern sind in allen Einträgen der Hauptperson genannt. Sämtliche Nennungen eines Angehörigen sind unter seinem Lemma zusammengestellt. Angehörige, die in keinem Eintrag einer fettgedruckten Person vorkommen, sind in { } beigefügt.

Das Register **Stand und Tätigkeit im weltlichen Bereich** enthält auch die Berufsbezeichnungen, die schon zum Namen geworden sind (z.B. „armbruster“), sowie die vom Namen des Mannes abgeleitete weibliche Form (z.B. „beckerin“).

Im **Ortsregister** sind die im Seelbuch genannten Ortschaften nach der heutigen Namensform alphabetisch geordnet. Siedlungen und Landschaften sind auch aufgenommen, wenn sie als Herkunftsbezeichnung einer Person dienen (z.B. „Zeller“ unter „Zell“) oder in Adjektivform erscheinen (z.B. „swebisch“ unter „Schwaben“). Die Schreibweise des Originals ist durch einen vorgestellten Spiegelstrich markiert (z.B. „- Cupenhein“).

3.2 Personenregister

- A**
- 140
E: Vlrich Scherer von Fridbergen,
Barbara
 - Aberlin, Fridrich 20
 - Adelheit
Armbruster
 - 9, 60
G: Hans Hann, schultheis
G : Margret
 - 53
B : Iohannes, dominus plebanus
 - 50
- Iohannes, dominus plebanus 92
B: Hans (G : Margret)
 - 44
B
 - G: Warman snyder
 - Agata/Ageht 144, 165
Barbal/Baerbel/Barbel(l)/Barbelin
 - G: Hans Dysig 144, Claus Bersch
- 98
144, 165
G: Fricz
V: Jerg Deck 144
Schwv: Maier
 - Agnes
- 123
G: Hartman
 - 33
- 116
G: Bersch
Schwv: Paff
G: Hensel Hoben
 - 66
- 108
G: Henne
G: Peter
Schwv: Birgel
 - 153
- (I) 119
G: Wendel von Elchiszheyemm
G: Peter
Schwv: Lau
Schwv: Burckel
 - 91
- (II) 119
G: Claus Zepffel
G: Peter
{S: Wernher 120}
Schwv: Burckel
 - Antheng von Steinmuwer 164
- 130
V: Claus Becker
S: Richart (G: Barbara)
 - Ap(p)olonia
- 112
- 115
G: Jacob Brun
G: Scherrer
 - 146
- 118
G: Conrat
G: Hans Sur
Schwv: Concz
- 148
 - 160
G: Wernnersz Wendal,
E: Erhart, Ella
Keyen Wendal
Grv: Hap
V: Ney

- Barbara
 – 132
 G: Jerg Durre
 – 138
 V: Hensel (der junge, schultisz zu Steinmur)
 B: Jacob {(G: Veronica) 150, Claus (G: Margret) 141, Peter 157}
 Sch: Otilia
 {Grm: Vusern, (die alt)}
 – 162
 G: Claus Meyfrid
 – 130
 G: Richart
 Schw: Barbel
 – 140
 G: Vlrich Scherer von Fridbergen
 T: Apolonia
 – 100
 G: Claus Tremel der alte
 Bartholome von Nider Buhell 137
 Bartholomeus, herr 158
 Bartlins 154
 G: Katherina
 V: Gippen
 Be(c)cker/Bekker
 – Claus 30, 164
 S: Antheng von Steinmuwer 164
 – Concz 31
 – Conrat 149
 G: Katherina
 – Hans, der alt 68
 – Hans 80
 G: Katherin
 Beckerin, die 12, 48
 Behe(i)m
 – Bechtold 25
 – Claus 26
 Benczenhans, der alt 18
 G: Hus
 Berg 127
 S: Clausz (G: Hűsz)
 Berhtold 40
 V: schultheis Fricz
 Bernhart pf(f)iffer/piffer 101, 118, 126
 G: Ell(a) 101, 118
 V: Pffifer Bertsch
 Ber(t)sch
 – 33
 G: Agnes
 V: Paff
 – Claus 144, 165
 G: Agata/Ageht
 Schw: Jerg Deck 144
 – pffifer 101
 S: Bernhart (G: Ella)
 – (schnider) 64, 84
 G: Katherin/Kett(h)erin
 Bir(c)kel
 – 150
 V: Peter
 – 137, 141
 S: Hensel (G: Ennel 137)
 En: Jacob
 Birgel 108
 S: Peter (G: Barbel)
 Blumin, die 59
 Bockenschlaher, Diebolt 122
 G: Ennell
 Brid(a)/Brigit(t)a
 – 27
 G: Dold
 Schw: Vischerlin
 – 145
 G: Dyebolt, Matern
 Schw: Hutwol
 – 56
 G: Claus Kűchenzippfel
 – 45, 143
 G: Hans Schwarcz/Swartz
 Brun

- Hans(z)/Brunhans 19, 86, 97 (2x)
 - G: Güt 19, Ottilg 97
- Jacob 112
 - G: Appolonia
- Wendel 121
 - G: Noppurg
- Bumlerin von Münchhusen, die 96
- Burcka(r)t
 - Heicz 5
 - G: Ell
 - 73
 - G: Letfussin
- Burckel
 - 89
 - S: Hensel (G: Margret)
 - 7
 - G: Katherin
 - 119
 - S: Peter (G: Barbel (I), Barbel (II))
- Burglin 65
 - G: Els
- Butikein/Buttiken, Rei(n)molt von
 - 93, 95

C

- Claus(z)
 - becker 30, 164
 - S: Antheng von Steinmuwer 164
 - 127
 - G: Hüsz
 - V: Berg
 - 141
 - G: Margret
 - V: Hensel (der junge, schultisz zu Steinmur) {M: Katherina 147}
 - {B: Jacob (G: Veronica) 150, Peter 157
 - Sch: Barbara, Otilia 138}
 - Grm: Vusern, (die alt)
 - 102

- G: Ketterin
- V: Peter
- 140
- V: Werle
- Concz
 - 15
 - bekker 31
 - 146
 - S: Conrat (G: Apolonia)
 - 71
 - V: Schonganc
 - S: Fricz
 - schultheis 16
- Conrat
 - 146
 - G: Apolonia
 - V: Concz
 - beccker 149
 - G: Katherina
- Cunczel 41
 - V: Otterer

D

- Deck, Jerg/Jörg 49, 104, 144
 - G: Ketterin 104
 - T: Agata (G: Claus Bersch, Hans Dysig) 144
- Diebolt/Dyebolt
 - bockenschlaher 122
 - G: Ennell
 - 145
 - G: Brigitta
 - V: Hutwol
 - schnider 124
 - G: Katherina
 - V: Hans Schwartz
- Dillin 81
 - S: Hans
- Dinlin
 - 32

- G: Fricz – 116
 T: Kethern G: Hensel Hoben
 Schwv: Snepf – 38 (2x)
 – 10 G: Hans Lap
 G: Claus Schongang – 79, 82, 83
 Dold 27 G: Li(e)nhart
 – 101, 118
 G: Brid G: Bernhart P(f)iffer
 V: Vischerlin Schwv: Pfiffer Bertsch 101
 Doratheig 128 – 21
 G: Hans G: Zudel
 {S: Hans 156} Els(a)
 Schwv: Henne – 65
 Dorothea 125 G: Burglin
 G: Hainrich Pfiffer – 8
 Dur(re) G: Hans
 – Jerg 132 Schwv: Vischerlin
 G: Barbara – 133
 – der jung 34 G: Jost
 Dyebolt 145 Schwv: Walther
 G: Brigitta Endris(z)
 V: Hutwol – 14
 Dysig, Hans 144 G: Ell
 G: Agata – 71
 Schwv: Jerg Deck V: Hübscher

E Ennel(l)
 – 122
 Elchiszheym, Wendel von 153 G: Diebolt Bockenschlaher
 – 137
 G: Agnes G: Hensel
 V: Lau S: Jacob
 El(l)/Ella/Elle Schwv: Birckel
 – 5 – 70
 G: Heicz Burckart G: schultisz von Luterburg
 – 14 Erhart(t)
 G: Endrisz – 134, 160 (2x)
 – 134, 160 G: Ella 134, 160; Margarete 160
 G: Erhart T: Appolonia 160
 T: Appolonia 160 V: Hap
 Schwv: Hap – her, friemesser 99
 – 4 – 110
 G: Fricz der wirt

- G: Noburg
V: Zipfel
- F**
- Fischer, Hans 72, 75, 77
s.a. Vischer
- Flach, Werner 43
- Fricz
– 98
G: Barbel, Katherina
V: Maier
– 71
V: Concz
Grv: Schonganc
– 32
G: Dinlin
T: Kethern
V: Snepf
– 39
S: Hans (G: Ketherin)
– 35
B: Hans schultheis {G: Mecz 23},
Ludmann, Ruff
– 30
V: Heilman
– 135
G: Katherina
V: Vlicher
– 69
M: Manszwertin
– 81
G: Nopurg
V: Meger
– schultheis 40
S: Berhtold
– der wirt 4
G: Ell
- G**
- Gertrut 6
G: der nider Schlafconcz
- Gingler, der 49
- Gippen 154
S: Bartlins (G: Katherina)
- Gocz/Goecz/Göcz, der 118, 126,
127
G: Margrett 126, Hűsz 127
- Gred 28
G: Rucker der alt
- Grop, El 78
- Gütel/Gütel
– 85
– 63
G: Henne Röbichen
- Güt 19
G: Brunhans
- H**
- Hainrich piffier 125
G: Dorothea, Margret
- Hann, Hans, schultheis {9}, 60
G: Adelheit
- Han(n)s
– armbruster 92
G: Margret
B: Iohannes, dominus plebanus
– becker der alt 68
– becker 80
G: Katherin
– von Cupenhen 37
V: Schlupf
– 81
V: Dillin
– 128, 156
G: Doratheig 128
S: Hanns 156
V: Henne 128, 156

- 8
 - G: Els
 - V: Vischerlin
- fischer 72, 75, 77
- 156
 - V: Hans {G: Doratheig 128}
 - Grv: Henne
- 39
 - G: Ketherin
 - V: Fricz
- 3
 - E: Richart, Junt
 - {Sch: Junt 37}
- schultheis 23, 35
 - G: Mecz 23
 - B: Fricz, Ludman, Ruff 35
- seiler von Ruwentalle 62
- vischer 50
 - G: Adelheit
- Hap 134, 160 (2x)
 - S: Erhart (G: Ella, Margarete 160)
 - En: Appolonia 160
- Hartman 123
 - G: Barbell
- Hartung 36
 - V: Volkwin
- Heczlin, Martin 53
 - G: Adelheit
- Heilman 30
 - S: Fricz
- Heiman/Heyma 42, 43
 - G: Juntel/Jungt
- Hemmerli/Hem(m)erlin
 - 13, 47
 - G: Ketterin
 - 131, 136
 - S: Wern(h)er (G: Nopurga 136)
 - En: Wendel der elter
 - (G: Katherina, Vrsula) 131
- Henne
 - 66
 - G: Agnes
 - 128, 156
 - S: Hans 128, 156
 - (G: Doratheig 128)
 - En: Hanns 156
- Hen(n)sel
 - 137, 141
 - G: Ennel 137
 - S: Jacob
 - V: Bir(c)kel
 - der junge, schultisz zu Steinmur
 - 49, 138, 141, 147, 150, 157
 - S: Claus (G: Margret) 141, Jacob
 - (G: Veronica 150) 138, 150,
 - Peter 157
 - T: Barbara, Otilia 138
 - M: Vusern, (die alt)
 - 89
 - G: Margret
 - V: Burckel
 - 151
 - G: Margret
 - V: Richart
 - Schwv: Hans Schwarcz
 - pf(f)iffer 106, 107
 - G: Ketherin 106
 - S: Peter 107
 - genant Stichtenbuben 139
 - G: Katherina
 - V: Richart
 - 158
 - V: Tremmel
 - 98
 - V: Wernhart
- Henwert 52
- Henwertin, die 52
- Heppin, die 94
- Herman 15
- Hoben
 - Heincz 117
 - G: Margareth

- Hensel 116
 - G: Barbel, Ell, Margareth
 - Hoff, Hans 103
 - G: Margret
 - Horneck, Michel 90
 - Hübscher 71
 - S: Endris
 - Hüsz/Hus
 - 18
 - G: der alt Benczenhans
 - 127
 - G: Clausz, der Gocz
 - Schwv: Berg
 - Hutwol 145
 - S: Dyebolt (G: Brigitta)
 - Hyggler, Hans 161
 - G: Katherine
- I**
- Iohannes armbruster,
dominus plebanus 92
 - B: Hans (G: Margret)
- J**
- Jacob
 - 137, 141
 - E: Hensel 137, 141; Ennel 137
 - Grv: Bir(c)kel
 - 136
 - G: Nopurga
 - V: schultisz
 - 138, 150
 - G: Veronica 150
 - {B: Claus (G: Margret) 141,
Peter 157
 - Sch: Barbara, Otilia 138}
 - V: Hensel (der junge, schultisz zu
Steinmur)
 - Grm: Vusern, (die alt)

- Jost 133
 - G: Elsa, Margaret, Noppurg
 - V: Walther
- Jungt/Junt(el)
 - 3
 - G: Hans
 - Schwv: Richart
 - {Schwn: Junt 37}
 - 42, 43
 - G: Heiman/Heyma
 - 37
 - V: Richart
 - B: Hans
 - {Schwn: Junt 3}

K

- Kath(t)erin/Katherina/Katherine
s.a. Kethern
 - 154
 - G: Bartlins
 - Schwv: Gippen
 - 149
 - G: Conrat Beccker
 - 80
 - G: Hans Becker
 - 64, 84
 - G: Bersch (Schnider)
 - 7
 - G: Burckel
 - 98
 - G: Fricz
 - Schwv: Maier
 - 135
 - G: Fricz
 - Schwv: Vlicher
 - 139
 - G: Hensel genant Stichtenbuben
 - Schwv: Richart
 - 161
 - G: Hans Hyggler

- 159
V: Schlotteracht
 - 124
G: Diebolt Schnider
Schwv: Hans Schwartz
 - 147
G: Hensel (der junge, schultisz zu Steinmur)
{S: Claus (G: Margret) 141,
Jacob (G: Veronica 150) 138, 150,
Peter 157
T: Barbara, Otilia 138}
Schwm: Vusern, (die alt)
 - 131
G: Wendel der elter
Schwv: Werner
 - 142
G: Stephan Ziegeler von Selcz
Keller, der 17
G: Kungot
Kethern/Ket(h)terin/Ket(t)herin/
Kettern
s.a. Kath(t)erin
 - 15
 - 64, 84
G: Bersch (Schnider)
 - 102
G: Claus
Schwv: Peter
 - 104
G: Jörg Deck
{T: Agata (G: Claus Bersch,
Hans Dysig) 144}
 - 32
E: Fricz, Dinlin
Grv: Snepf
 - 39
G: Hans
Schwv: Fricz
 - 13
G: Hemerlin
 - 29
G: Claus Letfusz
 - 106
G: Hensel Pffiffer
{S: Peter 107}
Key 148
S: Wendal (G: Neyen Barbelin)
Kienig de Ettlingen, Erhardus,
dominus, plebanus in
Elchisheymm 152
Koppel 52
Küchenzippfel, Claus 56
G: Brid
Kugler von Wolfach, der 24
Kumel 35
Kungot 17
G: der Keller
- ## L
- Lap, Hans 38
G: Elle, Noburg
 - Lau 153
S: Wendel von Elchiszheymm
(G: Agnes)
 - Lepfusz, Richart 109
G: Vrsel
 - Letfuhs/Letfusz
- Claus 29
G: Kethterin
- Hans 50
 - Letfussin 73
G: Burckat
 - Li(e)nhart 79, 82, 83
G: Elle
 - Ludman 35
B: Fricz, Hans schultheis
{G: Mecz 23}, Ruff

- M**
- Maier 98
 - S: Fricz (G: Barbel, Katherina)
 - s.a. Meier
 - Manszwertin, die 11, 48, 69
 - S: Fricz 69
 - Margarete/Margareth/Margredt/
Margret(t)
 - G: Wendel
 - Schwv: Zipfel
 - 92
 - G: Hans Armbruster
 - Schw: Iohannes Armbruster,
 - dominus plebanus
 - 141
 - G: Claus
 - Schwv: Hensel
 - (der junge, schultisz zu Steinmur)
 - {Schw: Jacob (G: Veronica 150)
 - 138, 150, Peter 157
 - Schw: Barbara, Otilia 138}
 - 160
 - G: Erhart
 - Schwv: Hap
 - 126
 - G: der Gócz
 - 89
 - G: Hensel
 - Schwv: Burckel
 - 151
 - G: Hensel, Wendal von Winpfen
 - V: Hans Schwarcz
 - Schwv: Richart
 - 117
 - G: Heincz Hoben
 - 116
 - G: Hensel Hoben
 - 103
 - G: Hans Hoff
 - 133
 - G: Jost
 - Schwv: Walther
 - 125
 - G: Hainrich Pfiffer
 - 129
 - G: Hensel Richwin
 - 88, 113
 - G: Hans Schopp/Schoup
 - 111
 - G: Wendel
 - Schwv: Zipfel
 - Matern 145
 - G: Brigitta
 - Mecz 23
 - G: Hans, schultheis
 - Meger 81
 - S: Fricz (G: Nopurg)
 - Meier 2
 - s.a. Maier
 - Meyfried, Claus 162
 - G: Barbara
 - Meyger 35, 63
 - Münchhusen, die Bumlerin von 96
- N**
- Ney 148
 - T: Barbelin (G: Wernersz Wendal,
 - Keyen Wendal
 - Nider Buhell, Bartholome von 137
 - Noburg/Nop(p)urg/Nopurga
 - G: Wendel Brun
 - 121
 - G: Wendel Brun
 - 110
 - G: Erhart
 - Schwv: Zipfel
 - 81
 - G: Fricz
 - Schwv : Meger
 - 136
 - G: Jacob, Wernher
 - Schwv: schultisz, Hemmerli

- 133
 - G: Jost
 - Schwv: Walther
- 38
 - G: Lap Hans
- O**
- Otilia 138
 - V: Hensel (der junge, schultisz zu Steinmur)
 - B: Jacob {150 (G: Veronica 150), Claus (G: Margret) 141, Peter 157}
 - Sch: Barbara
 - Grm: Vusern, (die alt)
- Otterer 41
 - S: Cunczel
- Ottilg 97
 - G: Hans Brun
- P**
- Paff 33
 - S: Bersch (G: Agnes)
- Peter
 - 108
 - G: Barbel
 - V: Birgel
 - 119
 - G: Barbel (I), Barbel (II)
 - V: Burckel
 - 150
 - S: Birckel
 - 102
 - S: Claus (G: Ketherin)
 - 107
 - E: Hensel Pfiffer, {Ketherin 106}
 - 157
 - V: Hensel (der junge, schultisz zu Steinmur {M: Katherina 147}
- {B: Claus (G: Margret) 141, Jacob (G: Veronica) 150
- Sch: Barbara, Otilia 138}
- Grm: Vusern, (die alt)
- Pf(f)iffer/Piffer
 - Bernhart 101, 118, 126
 - G: Ell(a) 101, 118
 - V: Pfiffer Bertsch 101
 - Bertsch 101
 - S: Bernhart (G: Ella)
 - Hainrich 125
 - G: Dorothea, Margret
 - Hensel 106, 107
 - G: Ketherin 106
 - S: Peter 107
- R**
- Rei(n)molt von Butikein/Buttiken
 - 93, 95
- Richart(t)
 - 130
 - G: Barbara
 - M: Barbel
 - Hans der vogt 47
 - 151
 - S: Hensel (G: Margret)
 - 139
 - S: Hensel genant Stichtenbuben (G: Katherina)
 - 3, 37
 - S: Hans (G: Junt)
 - T: Junt 37
- Richwin, Hensel 129
 - G: Margredt
- Röbichen, Henne 63
 - G: Gütel
- Rosz, Concz der alte 49
- Rucker der alt 28
 - G: Gred
- Rudelman 50

- Ruff 35
 B: Fricz, Hans schultheis
 {G: Mecz 23}, Ludman
 Rugkerin, die 51
 G: Rukerlin
 Rukerlin 51
 G: Rugkerin
- S
- Scherer von Fridbergen, Vlrich 140
 G: Barbara
 T: Apolonia
- Scherrer 115
 G: Barbal
- Schlafconcz, der nider 6
 G: Gertrut
- Schlaf Concz, der ober 57
- Schlaferin, dye 87
- Schlotteracht 159
 T: Katherin
- Schlupf 36
 S: Hans von Cupenhen
- Schnider
 – Bersch 64, 84
 G: Katherin/Kettherin
 – Diebolt 124
 G: Katherina
 V: Hans Schwartz
- Schonganc/Schongang/Schongank
 – Claus 10, 47, 58
 G: Dinlin 10
 – 71
 S: Concz
 En: Fricz
 – Ensel 67
- Schopp/Schoup, Hans 88, 113
 G: Margareth/Margret
- Schwaphaincz 155
- Schwarcz/Schwartz/Swartz, Hans
 45, 124, 143, 151
- G: Brida/Brigita 45, 143
 S: Diebolt Schnider
 (G: Katherina) 124
 T: Margret
 (G: Wendal von Winpfen,
 Richarczt Hensel) 151
 Seiler von Ruwentalle, Hans 62
 Sigburg 2
 Snepf 32
 S: Fricz (G: Dinlin)
 En: Kethern
- Snuber 38
- Snyder, Warman 44
 G: Adelheit
- Spanreitel 2
- Steinmuwer, Antheng von 164
 V: Claus Becker
- Stephan ziegeler von Selcz 142
 G: Katherina
- Stichtenbuben, Hensel genant 139
 G: Katherina
 V: Richart
- Sur, Hans 118
 G: Barbel
- Swartz, Hans s. Schwarcz, Hans
- T
- Trem(m)el
 – der alte, Claus 100
 G: Barbara
 – der jung, Claus 74
 – 158
 S: Hennsel
 – Wernher 77
- U
- Vlrich scherer von Fridbergen
 G: Barbara
 T: Apolonia

Vrsel/Vrsula

– 109

G: Richart Lepfusz

– 131

G: Wendel der elter

Schwv: Werner

V

Veronica 150

G: Jacob

Schwv: Hensel (der junge,
schultisz zu Steinmur){Schw: Claus (G: Margret) 141,
Peter 157

Schwn: Barbara, Otilia 138}

Vischer, Hans 50

G: Adelheit

s.a Fischer

Vischerlin

– 24

– 27

S: Dold (G: Brid)

– 8

S: Hans (G: Els)

Vlicher 135

S: Fricz (G: Katherina)

Vogtin, die 22

Volkwin 36

S: Hartung

Vusern, (die alt) 49, 138, 141, 147,
150, 157S: Hensel (der junge, schultisz zu
Steinmur) (G: Katherina 147)

En: Barbara 138, Claus

(G: Margret) 141, Jacob

(G: Veronica 150) 138, 150,

Otilia 138, Peter 157

W

Walther 133

S: Jost (G: Elsa, Margaret,
Noppurg)

Warman snyder 44

G: Adelheit

Weldin, die 54

Wendal/Wendel

– 148

G: Barbelin

V: Key

Schwv: Ney

– 148

G: Barbelin

V: Wernner

Schwv: Ney

– von Elchiszheymm 153

G: Agnes

V: Lau

– der elter 131

G: Katherina, Vrsula

V: Werner

Grv: Hemmerli

– 111

G: Margareth

V: Zipfel

– von Winpfen 151

G: Margret

Schwv: Hans Schwarcz

Werle 140

S: Claus

Wernhart 98

S: Hensel

Wern(h)er/Wernner

– 131, 136

G: Nopurga 136

S: Wendel der elter (G: Katherina,
Vrsula) 131

V: Hemmerli

- 148
 - S: Wendal (G: Neyen Barbelin)
 - 120
 - E: Claus Zepfel, {Agnes 91}
 - Winpfen, Wendal von 151
 - G: Margret
 - Schwv: Hans Schwarcz
 - Wolfach, der Kugler von 24
 - Wolssecher, der 114

 - Z**

 - Zepffel/Zep(p)fel
 - Claus 82, 91, 120
 - G: Agnes 91
- S: Wernher 120
 - Hans 99
 - Wernher 120
 - V: Claus {G: Agnes 91}
 - Ziegeler von Selcz, Stephan 142
 - G: Katherina
 - Zipfel
 - 110
 - S: Erhart (G: Noburg)
 - 111
 - S: Wendel
 - G: Margareth
 - Zudel 21
 - G: El

3.3 Stand und Tätigkeit im kirchlichen Bereich

- | D | P |
|--|--|
| dominus (Herr) 92, 152 | pferrer (Pfarrer) 75 |
| F | pfleger der frumesz des liben herren |
| friemesser/frümesser (Frühmesser in
Steinmauern, der die erste Messe
liest) 75, 99 | sanct Lenharcz/die he(i)lgen/hei-
ligen (Verwalter des Vermögens
und der Einkünfte der Früh-
meßspründe) 30, 55, 75 |
| H | plebanus in Elchisheymm/Elchissen
(Pfarrer in Elchesheim) 92, 152 |
| her (Herr) 99, 158 | priester (Priester) 66, 136 |

3.4 Stand und Tätigkeit im weltlichen Bereich

- | A | B |
|---|---|
| armbruster (Verfertiger von
Armbrüsten) 92 | be(c)cker/bekker (Bäcker) 30, 31, 68,
80, 149, 164 |
| | beckerin (Frau/Witwe des Bäckers)
12, 48 |
| | bockenschlaher (Metzger) 122 |

- F**
 fischer/vischer/vischerlin (Fischer) 8, 24, 27, 50, 72, 75, 77
 schultheis/schultisz (Schultheiß) 16, 23, 136
 – von Luterburg (Sch. von Lauterburg) 70, 76
 – zu Stei(n)mur (Sch. von Steinmauern) 9, 60, 138
- K**
 keller (Keller, Verwalter) 17
 kugler (Kappenmacher) 24
 schultissen, die alte (Frau/Witwe des Schultheissen) 71
 seiler (Seiler) 62
- M**
 maier/meier (Amtmann, Verwalter und Besitzer eines Fronhofs) 2, 98
- P**
 pf(f)iffer/piffer (Pfeifer) 101, 106, 107, 118, 125, 126
- S**
 scher(r)er (Barbier, Wundarzt) 115, 140
 schnider/snyder (Schneider) 44, 84, 124
- V**
 verge (Fährmann) 50
 vischer/vischerlin s. fischer
 vogt zu Stalhoffen (Vogt zu Stollhofen) 47
 vogtin (Frau/Witwe des Vogts) 22
- W**
 wirt (Wirt) 4
- Z**
 ziegeler (Ziegelmacher) 142

3.5 Orte und Landschaften

- B**
 Bad Wimpfen (nw Heilbronn)
 – Winpfen 151
- Bietigheim (ö Steinmauern)
 – Butikein 93
 – Buttiken 95
- C**
 – Cupenhen s. Kuppenheim
- E**
 Elchesheim (n Steinmauern)
 – Elchis(z)heymm 152, 153
 – Elchissen 92
- Ettlingen 152

F	Rhein
	– Rin 51
Friedberg (früher burgähnliche Anlage, heute vereinigt mit Oppenau im Renchtal)	– Rin, der alte (Altrheinarm) 50
– Fridberg 140	S
K	Schwaben
	– Schwap 155
Kuppenheim (sö Rastatt)	– schwebes 148, 149
– Cupenhen 37	– swebisch 153
L	Seltz/Elsaß
	– Selcz 142
Lauterburg/Elsaß	Spich (alter Rheinarm)
– Luterburg 70, 76	– spich 48
M	Steinmauern
	– Stainmür 99
Münchhausen (s Lauterburg/Elsaß)	– Steimur 9, 46, 60
– Münchhusen 96	– Stein mur 138
	– Steinmuwer 164
Murg 51	– Stey(n)mur 65, 67, 158
N	Stollhofen (w Baden-Baden)
	– Stalhoffen 47
Niederbühl (Ortsteil von Rastatt)	W
– Nider Buhell 137	
R	– Winpfen s. Bad Wimpfen
Rauental (Ortsteil von Rastatt)	Wolfach (im Kinzigtal)
– Ruwentalle 62	– Wolfach 24

3.6 Lagebezeichnungen

A	almend 118
	almend grund 30
acker	
– Henwercz 52	
– Rudelmans 50	

B

Bestimmungswörter:

- end
 - ander 48
 - ein 48, 51
- ginsit 51
- neben(t)/nebet 30, 50, 71, 81, 82, 118
- sit(e)/syte
 - ander 71
 - ein 81, 118
- zwischent 48
- birbaum, Snubers 38
- bûn, Koppels 52
- breitenholczer walt 51

C

crucz acker 68

D

dornen hecken 99

E

eberauw/ebrauwe/ebrow 4, 30, 37

J

juch, vergen 50

K

Koppels bûn 52
krut garten, der 81

M

merkveld 38

O

ow 77

P

pfaffenlache 64, 122

R

rodt, des heiligen 82
romer, der 48
Rudelmans acker 50
ryedt 159

S

spich, der 48

V

vergen juch 50

W

walt, breitenholczer 51
weg, zoller 68, 71
wer, das 47

Z

zein/zeyn, das nider 47, 48
zoller weg 68, 71

3.7 Sachregister und Glossar

- A**
- achtel (Maß) 22
 s.a. Maß und Gewicht
- acker (Acker) 2, 4, 30, 37, 38, 40, 50
 (2x), 52 (2x), 64, 68 (2x), 71, 81,
 82, 102, 118, 122
- alb(e) (weißes Chorhemd) 87, 88,
 143, 148, 149
- almend (Gemeindeland) 30, 118
- almusen (Almosen, Spende) 1
- altar(e)/alter(r) der frimesz (sanct
 Lenharcz/Leonhartz/Leonhardi)
 (Altar der St.-Leonhards-Kapelle)
 41, 65, 105, 157
- altar/alter(r)/elter
 duch/düch/duoch/tüch (Altar-
 tuch) 45, 65, 89, 96, 106, 116, 124,
 130, 132, 134, 145
- ampt (Meißfeier) 154
- pristerliches (priesterliche Tätig-
 keit) 32
- arck (Opferstock) 22
- arm gewant (eisener Armschutz) 90
 s.a. ysen henschüch
- B**
- birbaum (Birnbaum) 38
- briff (Urkunde) 75
- brott duch (Tuch aus Leinen) 135
- bruderschaf(f)t/brüderschaf(f)t/
 prüder schaff san(c)t/sancti
 Leonharcz(t)/Leonharden/
 Leonhardi/Leonhart(zs)/
 Lienharcz/ Lienharten/
 Lienhartzs/Linhart, (gemeyn)
 (St.-Leonhards-Bruderschaft) 30,
 36, 74, 97, 104, 112, 120–124, 128,
- 129, 131, 133, 138, 139, 154–156,
 158–161, 163, 164
 s.a. fraternitas
- C**
- cappelle zu Steynmuren sant Niclausen
 (St.-Niclaus-Kapelle in
 Steinmauern) 158
- chorock (Chorrock) 158
 s.a. korr rock, rock
- cruz (Kreuz) 114
- D**
- denarius (Pfennig) 28, 51–53
 s.a. Geld, pfennig
- duch (Tuch)
 s.a. altar, brott
- 136
- fleszig (T. aus Flachs) 142
- E**
- ele (Elle) 143
 s.a. Maß und Gewicht
- elter s. altar(e)
- F**
- Fest- und Heiligentage:
- Crist tag, der heilige (25.XII.) 1
- sant Leonhartn/Lienharcz/
 Lienhartz tag (6.XI.) 100, 104,
 106, 107
- sant Sebastions tag des heyligen
 marterers (20.I.) 100
- wihennach (25.XII.) 1
- florenus s. gulden

fraternitas (St.-Leonhards-Bruderschaft) 108, 111, 117
 s.a. bruderschaft(f)t
 frucht, harte (Gerste, Korn, Weizen) 34
 frümeß/frumesz/frimesz (des liben herren) sanct(us)/sandt Lenharcz/Lenharten/ Lenhart/Leonhardus/Li(e)hart ze Steinmuren (Frühmeßpfründe St. Leonhard in Steinmauern) 3, 30 (2x), 36, 46, 55 (2x), 59, 62, 64, 65 (2x), 66, 67, 82–84, 95, 96, 98–100, 151, 152

G

garten (bebautes Land) 99
 Geld
 – denarius (Pfennig)
 – florenus/gulden/guldin (Gulden)
 – libra denariorum (Pfund Pfennig)
 – pfenig/pfenning (Pfennig)
 – solidus denariorum (Schilling Pfennig)
 gelt (Geld) 52
 – ewig (ewige Stiftung) 38, 47, 50, 51
 gezird zu pristerlichem ampt (liturgische Geräte) 32
 gulden/guldin/florenus (Gulden) 9, 10, 12, 16, 18–20, 24, 30, 32, 41, 60, 61, 65, 91, 95, 97, 100, 108, 110, 117, 119, 120, 137, 138, 141, 147, 150, 152, 153, 155, 156, 161, 162
 s.a. Geld
 güt/gut (Besitz) 1, 24

H

haffen, eren (irdener Topf) 109
 handtzwehel (Handtuch) 45

s.a. zwehel(l)
 hem(b)d, schwebes/swebisch (Hemd aus leichter Leinwand) 148, 149, 153
 henschuch s. ysen henschüch
 hof(f) (Hof)
 – des Gingers 49
 – Martin und Adelheit Heczclins 53
 – Heimans Juntels 42
 – Henne Röbichen und Gütels 63
 hütt s. ysen hütt
 hus(z) (Haus)
 – des Gingers 49
 – Martin und Adelheit Heczclins 53
 – Heimans Juntels 42
 – Kumels 35
 – Henne Röbichen und Gütels 63

J

jarczit/jaur zeyt/z(e)ytt (Jahrgedächtnis für einen Verstorbenen) 75, 100 (2x), 104, 106, 107
 juch/jüch/jüch (Morgen, Tagwerk) 2, 4, 30, 38, 40, 50 (2x), 52, 64, 68, 71, 77, 81, 82, 102, 118, 122
 s.a. Maß und Gewicht

K

kalb (Kalb) 103
 kappen zyppfell, eyn rotter lindscher (rote, weiche Kapuze) 114
 karelle pater noster (Korallenkette mit Paternosterkügelchen, Rosenkranz) 144
 kelch (Kelch) 41, 60, 61
 kelch sack (Kelchbeutel) 142
 kittel (Gewand) 38
 korporalle (viereckiges Leinentuch als Unterlage der Hostie) 142

korr rock (Chorrock) 136
 s.a. chorock, rock
 krut garten (Kohlfeld) 81
 ku(w) (Kuh) 84, 99, 118
 kuechel (Hühnchen, Kuchlein) 89

L

lesen (ablösen, zurückkaufen) 140
 Leonhardus/L(i)enhard,
 sanctus/san(c)t s. frumeß
 libra (Pfund)
 s.a. Geld, pfund
 – 69, 76
 – denariorum (Pfund Pfennig) 4, 5,
 47, 56, 62, 67, 70, 72–74, 77, 121

M

malter (Malter, Hohlmaß) 75
 s.a. Maß und Gewicht
 Maß und Gewicht:
 Flächenmaße:
 – juch (Joch Ackers, was ein Joch
 Kühe an einem Morgen umackern
 kann, ca. 0,24 ha)
 – viertel (vierter Teil eines Morgens)
 Hohlmaße:
 – achtel (Malter)
 – malter (Malter, ca. 1,3 hl)
 – pfund (Pfund, Hohl- und Geld-
 maß)
 – sumer (Simmer, 8 Simmer =
 1 Malter)
 Längenmaße:
 – ele (Elle, ca. 60 cm)
 mes(se)/mesz
 – büch (Meßbuch) 95
 – gewan(n)t (Meßgewand) 32 (2x),
 44, 111, 114, 128
 – kentlin (Meßkännchen) 142

mess(e) (Messe) 1 (2x)
 s.a. missa
 – ewige (jährliche Totenmesse vor
 Weihnachten) 1
 – des lieben herren sanct Lenharcz
 (St. Leonhardsmesse) 1
 missa (Messe) 75
 s.a. mess(e)

P

peplus (weites Oberkleid, Pracht-
 gewand, Schleier) 113
 pfenig/pfenning (Pfennig) 38, 49
 (2x), 76, 80, 107
 s.a. denarius. Geld
 pfriend, sant Lienhartz (Früh-
 meßpfründe St. Leonhard in
 Steinmauern) 100
 pfund /pfunt (Pfund)
 s.a. Geld, libra
 – 3, 47, 48
 – pfenni(n)g (Pfund Pfennig) 70, 86,
 118
 presens (Präsenzgeld für die Teil-
 nahme an gottesdienstlichen Ver-
 anstaltungen) 75

Q

queel (Handtuch) 66

R

rin(d)t (Rind) 3, 23, 59, 83, 93, 94,
 154
 rock
 – (Chorrock) 159
 s.a. chorock, korr rock
 – rotter (roter Rock) 165

S

- schelle (Meßglocke) 32
 schleiger/schlejer/schley(h)er
 (Schleier) 123, 140, 146, 163
 sel(l)messe (Seelenmesse) 46 , 154
 serge (Decke aus mit Leinen oder
 Seide gemischtem Wollstoff) 105,
 157
 solidus (Schilling) 35, 80
 s.a. Geld
 – denariorum/pfennig (Schilling
 Pfennig) 4, 6–8, 11, 13–15, 17, 21,
 25–29, 31, 49, 50, 63, 67, 69, 70,
 72–74, 76–79, 92, 98, 99, 101, 102,
 104, 112, 115, 126, 127, 131, 133
 (2x), 140, 151, 164
 stüriz/sturczer (Trauerkleid,
 -schleier) 39, 85
 stukel (kleines Stück Land) 37
 stu(w)er (Abgabe, Spende) 1, 60
 sumer (Simmer) 34
 s.a. Maß und Gewicht
 sundag/suntag (Sonntag) 1, 46, 100

T

- teil (Abschnitt eines Feldes) 48, 51
 (3x)
 tunica (Mantel mit Kapuze,
 talarähnliche Kutte, Leibrock
 der Geistlichen) 111, 116

U

- um(b)hanck (zu eynem altar duch)
 (teppichartiger Wandbehang zur
 Verwendung als Altartuch) 45,
 123, 139, 160
 underpfant (Unterpfant zur Siche-
 rung einer Stiftung) 77

V

- viertel (Viertel, Flächenmaß) 47
 s.a. Maß und Gewicht
 vigil/vigilia/vigilien/vigilli (Vigil,
 nächtlicher Gottesdienst, Toten-
 messe) 1, 46, 75, 154

W

- weisen (Weizen) 22, 75

Y

- ysen henschüch (Eisenhandschuh)
 90
 s.a. arm gewant
 ysen hütt (Helm) 90

Z

- zins(z) (Zins) 46, 74, 76
 – ewig (ewiger Z.) 35, 49
 zwehel(l) (Handtuch) 125, 129, 146
 s.a. handtzwehel

4. Abkürzungsverzeichnis

a.a.O. = am angegebenen Ort
 B = Bruder/Brüder
 Bd., Bde. = Band, Bände
 ca. = circa

d.i. = das ist
 E = Eltern
 En = Enkel, Enkelin
 f., ff. = folgend, -e

fol.	= folio (Blatt)	s	= südlich
fol. 1 r	= Blatt 1 recto (Vorderseite)	s.	= vor Heiligennamen: sancte/-i, sonst: siehe
fol. 1 v	= Blatt 1 verso (Rückseite)	s.a.	= siehe auch
G	= Gatte, Gattin	Sch	= Schwester, Schwestern
Grm	= Großmutter	Schw	= Schwager
Grv	= Großvater	SchwM	= Schwiegermutter
ha	= Hektar	SchwN	= Schwägerin
hl	= Hektoliter	Schwv	= Schwiegervater
Hrsg.	= Herausgeber	sö	= südöstlich
M	= Mutter	Sp.	= Spalte
nw	= nordwestlich	sw	= südwestlich
ö	= östlich	T	= Tochter, Töchter
S	= Sohn, Söhne	V	= Vater
S.	= Seite	vgl.	= vergleiche
		w	= westlich

Symbole

Ⓜ	= Pfennig
ß	= Solidus
[]	= erschlossene Ergänzung
{ }	siehe Vorbemerkung zu den Registern